

beschossen. Jedenfalls sind dieselben infolge des Kriegszustandes vom Karst ausgewandert. Es wäre zu wünschen, wenn dieses schöne, gänzlich unschädliche Wild allseits geschont und sich bei uns einbürgern würde, zumal die vorgenannte Lehn im Winter fast immer schneefrei ist.¹⁾ J. Strüger.

Vogelzugsdaten 1915 für Umgebung St. Veit a. d. Glan.

Ankunftszeiten:

Star: 26. Februar.

Weißer Bachstelze: 5. März (1914: 24. Februar).

Feldlerche: 6. März.

Hohltaube: 15. März.

Singdrossel: 22. März (1914: 9. März).

Hausrotschwänzchen: 24. März.

Rotkehlchen: 25. März (1914: 16. März).

Weidenlaubsänger: 25. März (1914: 23. März).

Wendehals: 4. April.

Haussschwalbe: 7. April (1914: 9. April).

Baumpieper: 17. April.

Schwarzblättchen: 18. April (1914: 12. April).

Wiesenschmätzer: 20. April.

Girlitz: 9. April (1914: 11. April).

Abzugszeiten:

Weidenlaubsänger: 6. Oktober.

Hausrotschwänzchen: 24. Oktober.

Weißer Bachstelze: 26. Oktober.

Nachtigall: 20. August.

Der heutige Schwalbenabzug vollzog sich höchst unregelmäßig: so traf ich noch am 11. September auf einem sonnig gelegenen Sturzaecker bei Metnitz noch ungefähr fünfzig zum Fluge rüstende Dorfschwalben an und an den späteren Regentagen vom 2. bis 6. Oktober täglich am Wege zum St. Veiter Hauptbahnhofe, ganz ermattet, kleine Schöckchen Haussschwalben. Kreuzschnäbel waren mangels genügender Zapfen in hiesiger Gegend neuer keine zu beobachten, dafür unsomewhat in Oberkärnten. Der Abschluß an Feldhühnern zeigt kein besseres Resultat, wie gewöhnlich, an Enten etwas mehr.

Odo Klimsch.

¹⁾ Nach Keller, „Ornis Carinthiae“, 2. Abtlg., Jahrbuch des naturhist. Landesmuseums von Kärnten, XXXVIII. Jahrg., 1890, S. 123, ist das Steinhuhn in Kärnten Brut- und Standvogel und „ist so ziemlich in allen nennenswerten Höhenzügen des Landes vertreten. Man findet es von der Kor- und Saualpe bis hinein ins Herz des Tauerngebietes, von den Karawanken bis hinauf zur silberglänzenden Höhe des Monte Peralba“. — Es ist demnach die Annahme, daß die im Rosentale beobachteten Steinhühner vom Karst stammen, wohl unzutreffend, ihr Vorkommen in so tiefer Lage aber gewiß vermerkwürdig.

Ann. d. Schriftlgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [105_25](#)

Autor(en)/Author(s): Klimsch Odo J.G.

Artikel/Article: [Vogelzugsdaten 1915 für Umgebung St. Veit a.d. Glam 34](#)